

Etwa im 13. Jahrhundert wurde auf dem heutigen Pfarrgarten- und Friedhofsgelände eine Kirche erbaut und der heiligen Cäcilia geweiht.

Da die Cäcilienkirche zu klein geworden war, wurde der Bau einer neuen Kirche beschlossen. Grundsteinlegung war am 28.05.1839 und bereits am 19.12.1840 wurde die neue Kirche benediziert. Die Kirchenweihe fand allerdings erst 9 Jahre später, am 21.06.1849 statt. Johannes der Täufer wurde zum Patron der neuen Kirche.

Zum 100-jährigen Bestehen stiftete die Kirchengemeinde 1940 eine neue Orgel, die auch heute noch in der Kirche steht und gespielt wird. Als weiteres Geschenk stiftete Pfarrer August Krebs einen neuen Hochaltar.

Das Geläut unserer Kirche besteht aus drei Glocken.

Am 11.03.1942 läuteten letztmals alle drei Glocken. Zwei der Glocken mussten für Kriegszwecke abgegeben werden. Die Freude zu Weihnachten 1947 war besonders groß, da eine der beiden Glocken wieder heimkehrte. Am Palmsonntag 1952 wurde eine 3. Glocke geweiht, so dass unser Kirchturm seither folgendes Geläut hat:

Die Kreuzglocke in A, 345 kg, gegossen 1714 von Joh. Georg Rohr, Heilbronn

Die Antoniusglocke in H, 350 kg, gegossen 1928 von A. Bachert, Heilbronn

Die Marienglocke in Fis (Maria Immaculata), 724 kg, gegossen 1952 von Gebr. Bachert, Kochendorf

1956 erhielt die Kirche neue Fenster und bereits 1958 wurde eine elektrische Heizung eingebaut.

1963 war eine Außenrenovierung der Kirche notwendig geworden, bei der auch das Turmdach neu eingedeckt wurde.

1971 - 1974 wurde der Innenraum renoviert und der Altarraum sollte aktueller gestaltet werden. Leider stellte sich dabei heraus, dass die Bilder an der Decke des Kirchenschiffs nicht zu retten waren. Am 15.12.1974 wurde der neue Altar von Weihbischof Anton Herre eingeweiht. Ein helles, jedoch sehr schlichtes, fast schmuckloses Gotteshaus war das Ergebnis dieser Renovation.

1983 wurde, aus Anlass des 3-fachen Priesterjubiläums von Pater Anton Müller (50 Jahre), Pfarrer Karl Müller (25 Jahre) und Pater Paul Denninger (25 Jahre), der Kreuzweg aus Bronzeguss gespendet.

1987 -1993 wurde die Kirche in mehreren Abschnitten erst außen und dann innen renoviert. Ein Ziel war es, dem Innenraum mehr Schmuck und Wärme zu geben.

Von 1996 – 1998 wurde unser Gemeindehaus das Johannesheim gebaut. Gleichzeitig wurde der Kindergarten erweitert und renoviert. Seither ist dort das Pfarrbüro zu finden. Das Johannesheim wird für viele Aktivitäten unserer Kirchengemeinde von den unterschiedlichsten kirchlichen Gruppen genutzt.

Das Pfarrhaus, erbaut 1628, wurde 2006 verkauft nachdem unser letzter ortsansässiger Pfarrpensionär Karl Peichel 2003 verstarb.

2016 wurden die katholischen Kirchengemeinden Untergriesheim, Offenau und Duttenberg mit Jagstfeld, Kochendorf und Hagenbach zu einer Seelsorgeeinheit zusammengeschlossen. Seit April 2020 hat die Seelsorgeeinheit eine hauptamtliche Kirchenpflegerin, deren Dienstsitz sich in St. Barbara, Kochendorf befindet. Am 03. September 2016 verstarb unser langjähriger Pfarrer Stefan Vaas bei einem Motorradunfall. Da sein Nachfolger Dieter Zimmer krankheitsbedingt nicht mehr in unsere Seelsorgeeinheit zurückkehrt, übernimmt Dekan Roland Rossnagel bis zur Einsetzung eines neuen Pfarrers, als Administrator, die Verantwortung für unsere Seelsorgeeinheit.

Für 2022 ist eine große Innenreinigung der Kirche, sowie der Orgel geplant, nachdem fast 30 Jahre keine Renovierungen stattgefunden haben.

Aktuell besteht der Kirchengemeinderat aus 6 Personen. Die gewählte Vorsitzende ist Marita Segeritz.

Marion Zurmühl